

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Barfüssele

**Heuberger, Richard
Léon, Victor**

Leipzig, [ca. 1905]

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Vorspiel.

Ein einsamer Dorfplatz, in dessen Mitte ein breitausladender Vogelbeerbaum.
Rechts an der Seite das Haus des Josenhannes. Unweit davon, dem Hinter-
grunde zu, das Häuschen des Kohlenmathes. Früher Morgen.
Rechts und links vom Zuschauer aus.

Erste Szene.

Kohlenmathes. Knechte. Mägde.

(Gleich zu Anfang gehen vereinzelt Bauern und Bäuerinnen über die Bühne)

(Schwäbisches Volkslied).

Knechte und Mägde (Doppelquartett, hinter der Szene entfernt,
dann näher).

„Tausendmal dent' ich dran, *)
Wie mein Schatz tanzen kam:
'rum und 'rum hin und her,
Wie ich's begehrt'!“

Kohlenmathes (tritt aus dem Hause des Josenhannes, wo man ihn
schon früher von innen die Fenster schließen sah u. dgl.;
er sieht nun von außen nach, ob alles fest verschlossen ist und sperrt hierauf die
Haustüre ab. Der Gesang geht weiter und kommt ganz nah, schließt, wie die
vier Mägde und vier Knechte mit Rechen, Sensen usw. auf der Szene erscheinen).

Knechte und Mägde (hinter der Szene).

„Und alleweil ein bißle lustig
Und alleweil fidel,
(sie treten auf)
Der Teufel ist g'storben,
's kommt niemand in d'Höll'!“

Kohlenmathes (alter, mürrischer Kohlenbrenner, bemüht sich, den
Schlüssel im Schloß umzudrehen).

Na, gehst oder gehst nit?

*) Es ist durchwegs der schwäbische Dialekt zu sprechen; besonders sind
die „s“ als „sch“ zu sprechen, namentlich überall da, wo sie zwischen oder vor
Konsonanten stehen, z. B. „isch“, „g'hscht“, „weisch“, „ersch“ usw.

Erster Knecht.

Was schaffst da, Kohlenmathes, am Häusle vom
Josenhannes?

Kohlenmathes. Sperr's zu!

Erste Magd.

G'hört's jezt dein, seit (weist nach dem Haus) die g'storben sind?

Kohlenmathes.

Dem Schmied g'hört's jezt; der hat sein Geld noch
auf dem Haus!

(steckt den Schlüssel ein)

Ich verwahr nur's Häusle, weil ich der Nachbar bin.

Erster Knecht. Uha!

Kohlenmathes. B'hüt Gott! (will gehen).

Erste Magd (hält ihn auf).

Du, sag', wo sind denn jezt die Kinder, der Dami
und's Barfügele?

Kohlenmathes.

Der Krappenzacher, der hat den Dami aufg'nommen,
's Barfügele ist bei der schwarzen Marann.

Erste Magd.

Ach Gott, die armen Kinder! In einem Tag die
Eltern zu verlieren!

Kohlenmathes (der noch einmal nachsah, ob alles fest verschlossen ist).

Ja, ja . . . geht's Korn schneiden?

Erster Knecht.

Ja und ist schon Zeit! Macht's fort!

Kohlenmathes. B'hüt Gott! (ab in seine Hütte).

Knechte und Mägde (im Abgehen).

„Und alleweil ein bigle lustig

Und alleweil fidel,

Der Teufel ist g'storben,

's kommt niemand in d'Höll!“

(Der Gesang verhallt.)